

# Verschiedene Anträge

**Initiator\*innen:**

**Titel:** 49 Euro sind zu viel - Ticketvergünstigungen  
jetzt!

## Antragstext

Das 49-Euro Ticket ist da! Was für ein Erfolg, endlich können sich alle Menschen Mobilität leisten, die Tarifzonen fallen weg, also eigentlich durchweg positiv, oder? Ganz so schön wie die Ankündigungen der Verkehrsminister\*innen klingen, ist es dann doch nicht. Ins Kino gehen, in den Urlaub fahren oder zum Bewerbungsgespräch kommen, all das sollte selbstverständlich möglich sein, und keine Frage des Geldes. Für viele Menschen sind aber auch die 49 Euro einfach nicht bezahlbar. Mit einem Auszubildendengehalt von wenigen hundert Euro oder mit den Regelsätzen des Bürgergeldes kommt man da nicht weit. Das Studierendenticket, das momentan über das Solidarmodell funktioniert, steht auf der Kippe. Eine Lösung scheint in weiter Ferne. Wir sehen, dass genau die Menschen vergessen werden, die kostenlose oder günstige Mobilität am dringendsten brauchen!

In NRW wurden bisher lediglich Angebote für die Radmitnahme und das Upgrade in die 1. Klasse beschlossen, ein Sozialticket wird "geprüft". Dabei darf die Landesregierung nicht stehen bleiben, sondern muss viele deutschlandweit gültige Vergünstigungen bereitstellen.

Als GRÜNE JUGEND NRW fordern wir deswegen:

- Ein 19-Euro Sozialticket, womit alle diejenigen, die es am meisten brauchen, gut von A nach B kommen.

- Ein 129-Euro Semesterticket, womit alle Studis ihren Uni-Alltag und ihre Freizeit gestalten können.

- Ein 21,5-Euro Ticket für Auszubildende, damit gerade diejenigen, die kein Job-Ticket bekommen, bezahlbar unterwegs sind und Studierende und Auszubildende endlich gleichgestellt sind.

- Ein kostenloses Ticket für alle Schüler\*innen, damit Kinder und Jugendliche Freizeit und Lernen frei gestalten können.

### **Mobilität gemeinsam erkämpfen!**

Bezahlbar von A nach B kommen muss ausnahmslos für alle möglich sein. Wie das aussehen kann, haben wir mit dem 9 Euro Ticket erlebt. Das 49-Euro Ticket ist dafür kein Ersatz! Für uns geht der Kampf um günstige Mobilität weiter, deswegen unterstützen wir Gewerkschaften, Sozialverbänden und das Landes-ASTen-Treffen in ihren Forderungen. Gemeinsam mit Gewerkschaften, Sozialverbänden und Studierendenvertretungen geht für uns der Kampf um günstige Mobilität weiter. Dabei verlieren wir unser Ziel von kostenlosem ÖPNV nicht aus den Augen. Neben der Frage nach Ticketpreisen brauchen wir auch einen massiven Ausbau der Infrastruktur und eine gute Bezahlung der Beschäftigten. In den kommenden Monaten stehen wir deswegen Seite an Seite mit ihnen bei der #WirFahrenZusammen Kampagne!

### **Begründung**

Erfolgt mündlich